INTERVIEW

Großes mediales Interesse an der WM im Nordic Walking

Alle Zeitungen Österreichs verfolgten die Premiere des Gesundheits-Sports auf der Petzen als Bewerb mit Reglement.

Andreas Krobath, Geschäftsführer der Tourismusregion Klopeiner See KK/ PRIVAT

Ihre Bilanz nach der ersten WM im Nordic Walking?
ANDREAS KROBATH: Alle Teilnehmer waren begeistert. Keiner sagte, er kommt nie mehr wieder. Im Gegenteil meinten viele, sie kommen nächstes Jahr mit der Trainingsgruppe in Reisebussen wieder her. Ein voller Erfolg, wenn man bedenkt, wie skeptisch die Teilnehmer im Vorfeld waren.

Was hat die Walker überzeugt?
KROBATH: Die Mitglieder des Schiclubs Petzen haben entlang der markierten Strecke überprüft, ob die Regeln eingehalten wurden. Fixe Regeln und Überprüfung gab es bislang nicht im Nordic Walking.

Sind 200 Starter bei einer WM nicht etwas wenig?
KROBATH: Auch der Ironman und das GTI-Treffen haben mit ganz wenigen Teilnehmern begonnen. Aber für unsere erste WM im Nordic Walking ist schon jetzt großes mediales Interesse zu sehen. Es gab in jeder österreichischen Zeitung Berichte, 33 Fernseh-Sender dürften noch etwas darüber senden.

9935893

Für Sie reserviert!

Mit Memostick oder Tip-On-Card können Sie der Zeitung eine kleben. Aufmerksamkeit garantiert!

Ich berate Sie gerne!
Georg Elsbacher
Multimedialer Werbeberater
Tel.: 0463/5800-269

Petzen blüht eine rosige Zukunft

Im heurigen Sommer buchten weniger Petzen-Besucher als erwartet eine Gondelfahrt. Mit Nordic Walking dürfte es 2009 besser werden.

STEPHAN SCHILD

„Da Suma is uma" – gestern lagen bereits zehn Zentimeter Schnee auf der Petzen. Alfred Pajancic, Geschäftsführer der Petzen Bergbahnen blickt auf den Sommer zurück, der seine Erwartungen trotz der ersten WM im Nordic Walking am Wochenende nicht ganz erfüllte: „Wir verzeichneten gleich viele Besucher wie im vorigen Jahr. Mit 23.000 bezahlten Gondelfahrten liegen wir um fünf Prozent unter den Erwartungen."

Trotzdem sieht man auf der Petzen einer guten Zukunft entgegen. Die 200 Teilnehmer der WM im Nordic Walking waren begeistert. „Salzburger sagten, sie kommen wieder und bringen gleich die ganze Trainings-Gruppe mit", sagt WM-Initiator Andreas Krobath, Geschäftsführer der „Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten GmbH". In einigen Beherbergungs-Betrieben ist man mit den Buchungen auch für das heurige Nordic Walking schon zufrieden. „Unser Haus war voll und es gab einige zusätzliche Anfragen von Gästen, die noch freie Zimmer suchten", sagt Gottfried Messner vom Hotel Pirkdorfer See.

Der nächste Aufwind für die Petzen steht mit Ende des Jahres bevor. Diesen Winter wechseln die Britischen Schimeisterschaften nach mehreren Jahren in Frankreich nach Südkärnten. Rund 1000 Schifahrer nehmen an den Vereinsmeisterschaften teil. „Für uns bedeutet das den direkten Einstieg in den britischen Tourismus-Markt", sagt Pajancic. Er hofft, die Hürde von 80.000 bezahlten Gondelfahrten bereits im kommenden Jahr locker zu nehmen. Denn so viele Fahrten müssen die Petzen Bergbahnen absolvieren, damit sie wirtschaftlich arbeiten. Durch die schneearmen Winter und die verregneten Sommer der vergangenen beiden Jahre wurde nur knapp die 80.000-Marke erreicht.

„Die Petzen ist noch nicht so überlaufen und man kann hier Ruhe finden. Das wollen wir auch den neuen Gästen vermitteln"

Alfred Pajancic, Geschäftsführer der Petzen Bergbahnen

PETZEN BERGBAHN

Keine Termine mehr. Für die heurige Sommersaison stehen auf der Petzen keine Veranstaltungen mehr an.

Gondelfahrt. Die Bergbahnen verkehren noch dieses und nächstes Wochenende. Samstag und Sonntag fahren die Gondeln von 9 bis 17 Uhr. Danach geht es in die Revision.

Winterbetrieb. Heuer ist die offizielle Eröffnung der Wintersaison erst für den 22. Dezember angesetzt. Sonst war sie am 8. 12.

Bei Schnee früher. Sollte es bereits vor dem 22. Dezember so viel Schnee geben, dass die Pistenverhältnisse in Ordnung sind, wird der offizielle Start der Wintersaison vorverlegt.

Schneekanonen. Gestern fand auf der Petzen die endgültige Abnahme der Schneekanonen durch die Behörde statt.

Wandern. Die zwei neuen, markierten Strecken der Nordic Walking-WM bleiben erhalten, damit trainiert werden kann.

Auf der Petzen ist schon der Winter hereingebrochen. Gestern lagen zehn Zentimeter auf Höhe der Bergstation der Gondelbahn BUDAI, SCHILD

AKTUELL

Gedenken an Wirt

SITTERSDORF. In Geden den verstorbenen M ritsch-Wirt Josef Jernej am Donnerstag um 19 der Hauskapelle in Rü dorf ein Gottesdienst Jernej kam am 18. Sept 2006 bei einem Autour der Umfahrung Rude Leben.

Zubau für Rüsthaus

GRIFFEN. Die Freiwillig erwehr Griffen hat seit tag ein neues Rüstha bengebäude. Ein halbe lang wurde daran geba Sonntag wurde das Ge feierlich eingeweiht. In der Einweihung verans die Feuerwehr einen T Offenen Tür mit Schau gen, Fahrradcodierung einer Vorführung des Polizeihubschraubers d nenministeriums.

Bessere Busverbindun

VÖLKERMARKT. Seit Sc ginn führt die ÖBB-P GmbH zwischen Wol und Völkermarkt im betrieb zwei zusätzlich fahrten – um 6.55 un Uhr ab Wolfsberg, u 9.45 und 13.15 Uhr ab V markt.

Streit um 3000 Euro für Betrieb in Penk

Heftige Diskussionen im Gemeinderat am Montag. Feistritz hinterfragt Wirtschaftsförderung

FEISTRITZ. Darf eine Gemeinde die Wirtschaft fördern oder nicht? Diese Frage wurde im Gemeinderat der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg am Montag heftig diskutiert und führte schließlich sogar zu einer Sitzungsunterbrechung durch Bürgermeister Fritz Flödl (LFA).

Anlass war ein Förderantrag der J&M - Maschinenbau GmbH in Penk, bei der im Zuge einer Betriebserweiterung auf 15 Mitarbeiter 70.000 Euro an Infrastrukturkosten anfallen. Dass sich der gesamte Gemeindevorstand für eine Unterstützung von 3000 Euro festgelegt hat, wollte Gemeinderat Josef Pototschnig so nicht zur Kenntnis nehmen.

„Gerecht fördern"

Er beantragte eine Absetzung des Tagesordnungspunktes, die aber nur von einem Mandatar der LFA unterstützt wurde. „Die Marktgemeinde verfügt über 50 Gewerbebetriebe, die gerecht gefördert werden müssen", sagte dazu Vizebürgermeister Stefan Hütter (SP). Ein weiterer Antrag auf Erhöhung der Förderung wurde mehrheitlich (5 SP, 6 LFA) abgelehnt. Mit fünf Gegenstimmen der EL gab es schließlich ein Finale mit 3000 Euro Förderung.

Weitere Punkte auf der Tagesordnung: Der Kindergarten St. Michael wird ab 1. Oktober ab 6.30 Uhr geöffnet sein. Dazu gab es eine Gegenstimme der LFA-Mandatarin Maria Renate Innerwinkler: „Der Bedarf ist gering. Der Familienausschuss wurde mit dem Thema überhaupt nicht befasst." Einstimmig beschlossen wurde hingegen die Errichtung eines Natur-Kinderspielplatzes neben der Bergstation dur Petzen Bergbahnen. Gem vorstand Marian Pečnik stellte den Zusatzantrag a richtung einer öffentliche Anlage und die Anstellung Naturführers für Wander

Mit 134.500 Euro wird de platz an der Zughaltestelle chael saniert. Weil damit d fahrt zu einem ein Hektar g Aufschließungsgebiet ver werde, stimmte die EL da „Die neuen Siedler werde ner Sackgasse leben mü sagte Marian Pečnik (EL).